

VERANSTALTUNGSORT

Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt,
Augustinerstr. 10, 99084 Erfurt

ANMELDUNG

Eine Online Anmeldung ist ab sofort unter
www.zwst-kompetenzzentrum.de/anmeldung-diskussionsforum/ möglich.

Der Eintritt ist frei. Nach dem Gespräch ist ein kleiner Imbiss vorgesehen.

FÜR PÄDAGOG*INNEN IM THÜRINGER SCHULDienst

Sie können sich anmelden unter Angabe der
ThILLM Nr. 192810201. Für die Online-
Anmeldung ist ein Online-Zugang im Thüringer
Schulportal erforderlich. Der Zugang kann

beantragt werden unter:

www.schulportal-thueringen.de/hilfe

Keine Teilnahmegebühr.

WEITERE INFORMATIONEN

Beate Klammt, Projektmitarbeiterin

✉ info@zwst-perspektivwechsel.de

📘 www.facebook.com/perspektivwechselplus/

🌐 www.zwst-perspektivwechsel.de

PERSPEKTIV
PLUS WECHSEL

Antisemitismuskritische Bildung

Ansätze, Streiträume, Allianzen

DISKUSSIONSFORUM

19.03.2017
Erfurt



PERSPEKTIV PLUS
WECHSEL

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

IM RAHMEN DES BUNDESPROGRAMMS

Demokratie **leben!**

Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit



Kurzbeschreibung

Aktuelle Formen des Antisemitismus ziehen sich durch alle Gesellschaftsgruppen und kommen aktuell immer häufiger zum Tragen. Die überwiegend wissenschaftlichen Ansätze der Antisemitismusprävention unterschätzen die emotionale Aufladung sowie soziale Verwobenheit des gegenwärtigen Antisemitismus. In den letzten Jahrzehnten entstanden jedoch neue Ansätze, die diese Leerstellen füllen. Antisemitismuskritische Bildung gilt inzwischen als eine übergeordnete Bezeichnung für verschiedene Konzepte antisemitismusbezogener Interventionen. Um eine antisemitismuskritische Perspektive einzunehmen, ist es wichtig anzuerkennen, dass judenfeindliche Positionen oft ungewollt übernommen werden. Das hauptsächliche Anliegen antisemitismuskritischer Bildung besteht demzufolge darin, individuelle wie auch kollektive Verstrickungen in antisemitische Dispositionen kritisch zu hinterfragen und auf ihre Dekonstruktion hinzuarbeiten. In diesem Zusammenhang ist auch die Beschäftigung mit Wechselwirkungen zwischen Antisemitismus und Rassismus unerlässlich. Die Veranstaltung schafft einen Diskussionsraum über die Relevanz und Wechselwirkung von Rassismus- und Antisemitismuskritik und stellt die Frage nach Streiträumen und Allianzen zur Debatte.

PROGRAMM ÜBERSICHT

17.00 GRUSSWORT

Martin Seelig, ThILLM, Bad Berka

17.15 THEMATISCHE EINFÜHRUNG IN ANTISEMITISMUS-KRITISCHE BILDUNG

Unter Einbeziehung der Erkenntnisse aus dem Antisemitismusbericht des zweiten Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus des Deutschen Bundestages

Marina Chernivsky, Kompetenzzentrum, ZWST

17.45 ANKOMMEN

Ein Gespräch mit dem Publikum

MODERATION: Beate Klammt, Perspektivwechsel Plus, ZWST

18.30 PAUSE

19.00 PODIUMSGESPRÄCH

Streiträume und Allianzen in der rassismus- und antisemitismuskritischen Bildungs- und Beratungsarbeit

Anne Goldenbogen, Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus, Berlin; Michal Schwartz, Gymnasium, Frankfurt am Main; Saba-Nur Cheema, Anne Frank Bildungsstätte, Frankfurt am Main; Christina Büttner, ezra – Mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt, Erfurt; Matthias Quent, Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft, Jena

MODERATION: Jana Scheuring, Perspektivwechsel Plus, ZWST

Anschließend Imbiss und Empfang

21.00 ABSCHLUSS